

PRESSEBERICHT

Robeco mit neuem 130/30 Emerging Markets Equities

Mit dem neuen Robeco 130/30 Emerging Markets Equities verbindet das niederländische Investmenthaus zwei seiner Kernkompetenzen: die langjährige Expertise im Bereich Emerging Markets und das Expertenwissen bei 130/30-Fonds. Anleger profitieren damit sowohl von der robusten Entwicklung der Emerging Markets als auch von der bewährten quantitativen 130/30-Strategie, die es dem Robeco-Fondsmanager ermöglicht auf steigende und auch auf fallende Kurse zu setzen.

Frankfurt am Main, 5. Mai 2008. „Mit dem neuen Robeco 130/30 Emerging Markets Equities bieten wir als eine der ersten Investmentgesellschaften die Möglichkeit, unter Anwendung der 130/30-Strategie in den Märkten aufstrebender Volkswirtschaften wie China, Korea, Brasilien und Indien zu investieren“, erklärt Tim Dröge, Fondsmanager des neuen Robeco 130/30 Emerging Markets Equities. „So geben wir dem Anleger die Chance, das große Potential der Emerging Markets noch besser auszuschöpfen.“

Besonders vorteilhaft erweist sich dabei die langjährige Erfahrung, die Robeco in der Anlage in Schwellenländer mitbringt. Robeco-Experte Dröge ist von den Anlagechancen im Bereich der Emerging Markets überzeugt: „Viele der Märkte dort weisen mittlerweile eine solide finanzielle Basis auf, die auf einer wachsenden Binnennachfrage basiert. Diese guten Aussichten sprechen für ein anhaltendes Wachstum, was die Länder zu attraktiven Anlagezielen macht.“

Vorteile des quantitativen Modells ausschöpfen

Das beim Robeco 130/30 Emerging Markets Equities verwendete Anlagekonzept basiert auf dem bewährten quantitativen Aktienselektionsmodell von Robeco. Das Modell beurteilt Aktien auf der Basis der Indikatoren Bewertung, Preismomentum und Gewinnrevisionen. Dies macht es zu einem nützlichen Instrument, um unterbewertete Aktien zu erkennen. Darüber hinaus identifiziert

das Team um Fondsmanager Dröge auch solche Aktien, bei denen Kursverluste zu erwarten sind und die daher für eine Short-Position in Frage kommen.

„Immer mehr Anleger investieren auf Basis von 130/30-Strategien, weil sie im Vergleich zu klassischen Long-Only-Fonds zusätzliche Ertragschancen nutzen können“, erklärt Dröge das Erfolgskonzept der 130/30-Fonds. Zusammen mit dem neuen Robeco 130/30 Emerging Markets Equities verfügt Robeco nun über sieben Publikumsfonds, die ein Short-Extension Konzept verfolgen.¹

Robeco 130/30 Emerging Markets Equities:

	Robeco 130/30 Emerging Markets Equities
WKN	A0NDKJ (D-Anteilsschein) A0NDKK (I-Anteilsschein)
ISIN	LU0329355670 (D-Anteilsschein) LU0329356306 (I-Anteilsschein)
Fondstyp	Aktienfonds
Rechtsform	SICAV mit UCITS III-Status
Domizil	Luxemburg
Aufgelegt am	29. Januar 2008
Fondsmanager	Tim Dröge
Anteilsscheinklassen	D und I
Verwaltungsvergütung p.a.	1,25 % (D-Anteilsschein) 1,10 % (I-Anteilsschein)
Servicegebühr	0,12 % (D-Anteilsschein) 0,08 % (I-Anteilsschein)
Ausgabeaufschlag	Max. 5 %
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Fondsvolumen (Stand: 31.03.2008)	5.16 Mio. EUR
Benchmark	S&P/IFC Composite Index
Performancegebühr	15 %
Währung	EUR

¹ Robeco 130/30 European Equities, Robeco 130/30 North American Equities, Robeco Telecom Services Equities, Robeco IT Equities, Robeco Industrials Equities und Robeco Health Care Equities. Die vier Branchenfonds folgen einem 120/20 Konzept.

Über Robeco

Robeco wurde 1929 in Rotterdam gegründet und bietet Anlageprodukte und -dienstleistungen für institutionelle Anleger und Privatkunden weltweit an. Per 31. Dezember 2007 belief sich das betreute Investmentvermögen auf EUR 146 Milliarden.

Die Produktpalette von Robeco umfasst Aktien- und Rentenanlagen ebenso wie Geldmarkt- und Immobilienfonds und alternative Investments, einschließlich Private Equity, Hedgefonds und strukturierte Produkte. Die verschiedenen Strategien werden von Rotterdam (Zentrale), Boston, Hong Kong, New York und Paris aus gemanagt.

Zur Betreuung institutioneller Kunden und Geschäftskunden betreibt Robeco Niederlassungen in Bahrain, Belgien, China, Deutschland, Frankreich, Japan, Luxemburg, Polen, Spanien, den USA und der Schweiz. Robeco verfügt in Frankreich und den Niederlanden über eine Banklizenz und vertreibt seine Produkte dort auch direkt an Privatkunden.

Corestone in Zug (Schweiz), Harbor Capital Advisors in Chicago (USA) und Transtrend in Rotterdam (Niederlande) befinden sich zu hundert Prozent im Besitz von Robeco. Darüber hinaus ist Robeco an der SAM Group in Zürich (64%), an Canara Robeco Investment Management in Mumbai (49%) und an AIM im belgischen Rijmenam (40%) beteiligt.

Robeco gehört zur Rabobank-Gruppe, einer der wenigen Privatbanken weltweit mit der höchsten Bonitätseinstufung von Moody's und Standard & Poor's. Außerdem erreicht Rabobank den höchsten 'Sustainability Cluster Score', eine Beurteilung der Menschen- und Umweltfreundlichkeit von Organisationen im Bankensektor.

Die Pressemitteilung ist zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Presseinformationen:

Robeco Deutschland

Tanja von Frowein • Taunusanlage 17 • D-60325 Frankfurt am Main • www.robeco.de

Tel. +49-(0) 69-959085-40 • Fax +49-(0) 69-959085-0 • t.v.frowein@robeco.de